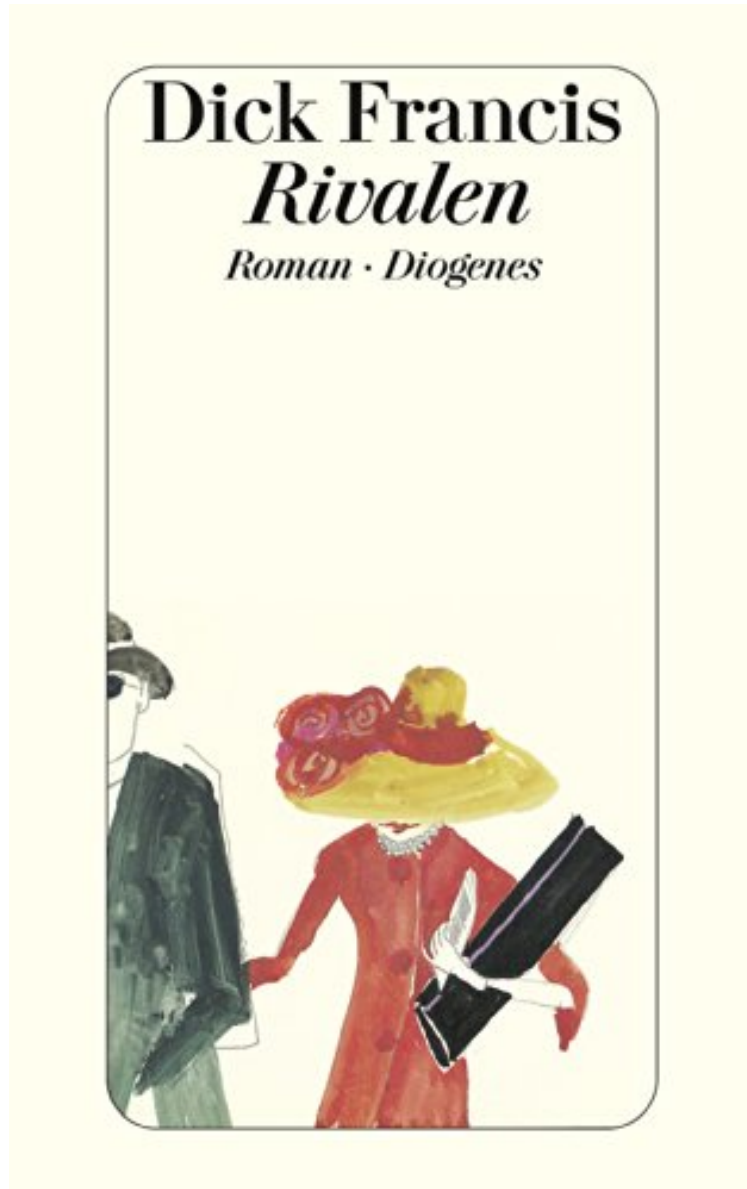


(Free) Rivalen

## Rivalen

Von Dick Francis  
audiobook / \*ebooks / Download PDF / ePub / DOC



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #226237 in eBooksVerffentlicht am: 2014-11-26Erscheinungsdatum: 2014-11-26File Name: B00KS4MSR6 | File size: 38.Mb

**Von Dick Francis : Rivalen** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Rivalen:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen6 von 6 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Mal kein Meisterwerk...Von SonntagstraberinIch bin ohne Frage Dick-Francis-Fan und strze mich immer wieder begeistert in

die Intrigen und Abenteuer zwischen Turf und Sattelkammer. "Rivalen" aber ist der erste Dick-Francis-Roman, durch den ich mich trge schleppte und, ja, seitenweise langweilte. Die Story flach und durchschaubar, keiner der von Francis gewohnten berraschungseffekte, die Protagonisten konturenlos, einige Passagen der Geschichte wirken sinnlos und bis zum letzten Satz wartet man auf den Clue- der ausbleibt. Die beiden Hauptfiguren sind ungewollt unsympathisch und die Entwicklung ihrer Vater-Sohn-Beziehung wirkt vllig konstruiert. Schade! So seicht und nachlssig kenne ich Francis sonst nicht. Wollen Sie einen guten Einstieg in die Dick-Francis-Sucht, empfehle ich Ihnen "Banker", "Comeback" und "Favorit". Setzen Sie nicht auf "Rivalen"- ein Roman unter ferner liefen.3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. lang und uninteressantVon Ein KundeBcher von Dick Francis lese ich zur Entspannung.Sie sind in aller Regel sehr einfach und gleichartig konzipiert. Es kommen immer Pferde und Jockeys vor. Ein Spezialthema wird belehrend thematisiert, hier der Wahlkampf und das Innere von Downing Street 10. Es gibt Bedrohungen und zumeist eine Liebesgeschichte mit der klinisch sauberen Beschreibung eines oder mehrerer Geschlechtsverkehre (in dem hier besprochenen Buch allerdings nicht). Auch fehlt das bliche Zusammengeschlagenwerden des Protagonisten von finsternen Gestalten.Die Handlungsablauf, insbesondere die Bedrohung des Politikers Juliard, ist vllig unglaubwrdig. Die handelnden Personen sind holzschnittartig gezeichnet.Im Gegensatz zu den meisten anderen Bchern von Dick Francis ist dieses Buch sehr langatmig.Nach der Lektre ist man verrgert ber die vertane Zeit; man hrt aber auch nicht auf zu lesen, es knnte ja noch etwas interessantes kommen.4 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Leider nicht neu!Von Ein KundeDieser Krimi ist, wie alle Romane von Francis, stark vom einsamen, aber nicht sozial unbeholfenen Helden geprgt. Dieser erlebt einiges, unter anderem Verlust, Verletzungen, Trauer und Freude.Doch ist das Buch, entgegen obiger Ankndigung, durchaus nicht neu im Regal! Das als Info fr andere Fans, die es, wie ich, hufig schwierig finden, neue von alten Krimis, die unter neuen Namen herauskommen, zu unterscheiden.

KurzbeschreibungEs ist ein heies Rennen, das George Juliard antritt, denn es geht um nichts weniger als um das Amt des Premierministers. Als sein Sohn Ben, ein erfolgloser Amateurjockey, ihn bei einer Wahltour begleiten soll, entpuppt sich diese als uerst gefhrlich, denn der Stimmenfang wird nicht nur mit legalen Mitteln gefhrt. Ben mu schon bald eine neue Rolle bernehmen: die des Leibwchters..deJedes Jahr schreibt Dick Francis einen Kriminalroman. Rivalen heit der neueste bei Diogenes erschienene Thriller, der die Welt der Politik zum Thema macht. George Juliard kandidiert fr das Unterhaus und stellt sich dem harten Wahlkampf. Zur Untersttzung holt er sich seinen 17jhrigen Sohn Benjamin, der getrennt von ihm aufgewachsen ist, zur Seite. Benjamin mu dafr seine Karriere als Amateurjockey aufgeben und ist zunchst gar nicht begeistert. Was als gewhnlicher Wahlkampf beginnt, wird jedoch bald zu einem bedrohlichen Abenteuer. Nur knapp entkommt George Juliard einem Anschlag auf sein Leben. Bei einem Mordversuch aber bleibt es nicht. George Juliard lebt gefhrlich. Doch wer steckt hinter den Attentaten? Der gewissenlose Konkurrent Paul Bethune? Oder die schne Orinda, die sich von Juliard verdrngt glaubt und sich gerne selbst dem Wahlkampf gestellt htte? Und welche Rolle bernimmt der skrupellose Sensationsreporter Usher Rudd in dem Geschehen? Rivalen beschreibt in erster Linie das Wahlkampftreiben, die glamoursen Seiten ebenso wie den Alltag im Wahlbezirk. Inmitten dieses Medienrummels stehen George Juliard und sein Sohn Ben, zwischen denen sich langsam eine Beziehung voll gegenseitiger Achtung und tiefer Gefhle entwickelt. Vielleicht weil Rivalen nur am Rande mit Pferdesport zu tun hat, vielleicht auch, weil das Ergebnis des Wahlkampfes allzu offensichtlich ist -- als Thriller bleibt der Roman hinter der Qualitt zurck, die der Leser von Francis gewhnt ist. Die Spannung, die z.B. Zgellos bietet, kommt in Rivalen nicht zustande, und die Kriminalgeschichte verkmert zur rudimentren Rahmenhandlung. Dennoch ist Rivalen ein unterhaltsamer Roman, der sich flssig lesen lt. Der gewohnte ironisch-britische Humor des Autors bietet Abwechslung und Entspannung fr ein verregnetes Wochenende und ist eine hervorragende Urlaubslektre. --Ursula KohauptPressestimmen"Dick Francis hat einen neuen Roman geschrieben, und - die Feststellung wird allmhlich fast peinlich - wieder einmal ist es der bislang beste. Was Francis erzht ist an Spannung kaum zu berbieten." (Westdeutsche Allgemeine Zeitung)"Ehrgeiz und Loyalitt, Neid und Zuneigung sind die Gefhle, die der Meister des Kriminalromans mit Niveau gegeneinander antreten lt, wie immer mit faszinierenden Figuren, typisch britischem Humor und hochgradiger Spannung auch ohne vordergrndige Schockeffekte." (Stadtanzeiger)"Ein spannender, psychologisch stimmiger Entwicklungsroman mit hchst lebensnahen Einblicken in die Sumpflandschaft der Presse und in die Niederungen der hohen Politik." (ORF Nachlese)